

Oeffentliche Wahlversammlungen:

Dienstag, den 22. Januar abends 8 Uhr
im Hotel Haupe in Großröhrsdorf.

Redner: Herr Reichstagsabgeordneter Fabrikbes. Dr. Wildgrube=Dresden.

Mittwoch, den 23. Januar abends 8 Uhr
im Deutschen Hause in Bretnig.

Redner: Herr Sekretär Mözold=Freiberg.

Thema:

Die bevorstehende Stichwahl.

Der Wahlauschuß für Dr. Herrmann.

Oeffentliche Volks- und Wähler- Versammlung

nächsten Montag abends 8 Uhr im Grünen Baum, Großröhrsdorf.

Thema:

Der Entscheidungskampf für Friede und Fortschritt.

Referent: Reichstagskandidat Otto Uhlig=Leubnitz-Neuostra.
Jede über 18 Jahre alte Person hat Zutritt.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. d. M., von 3-5 Uhr nachm.:

Einnahme der Umsatzsteuer für das Jahr 1917

im Rittergute (Markenausgabe).

Sollten bei der Austragung der Anmeldebögen Firmen, die über 3000 M. Umsatz haben,
übersehen worden sein, so haben diese am genannten Tage ihren Anmeldebogen abzuholen.
Bretnig, den 18. Januar 1918. Die Ortsbehörde.

Bretniger Lichtspiele.

Sonntag, den 20. Januar 1918, nachmittags 1/2 5 Uhr und
abends 8 Uhr:

Beide Vorstellungen nur für Erwachsene!

Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht.

Ein Roman aus dem Leben in 4 Teilen. In der Hauptrolle: Fern Andra.

Eine malerische Teil-Landschaft von Ligurien. Naturaufnahme.
Meister-Woche. Aktuell.

Max und seine 2 Frauen.

Köstliches Lustspiel in 1 Vorspiel und 3 Akten. In der Hauptrolle: Max Falkenberg.

Zu diesem prächtigen Programme laßt ganz ergebenst ein Oswin Eisold.

Tanzunterricht.

Junge Damen und Herren, welche am

Tanzkursus im Schützenhause

in Bretnig teilnehmen wollen, werden ersucht, sich

Mittwoch, den 23. Januar

abends 1/2 9 Uhr daselbst anzumelden.

Hochachtungsvoll
Otto Schurig, Tanzlehrer.

Anker, Großröhrsdorf.

Konzert-Cafee-Restaurant.

Sonntag ab nachmittags 4 Uhr:

Konzert

(Volles Orchester).

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Angenehmer Familienaufenthalt.

Bisitenkarten

die hiesige Buchdruckerei.

empfiehlt

für das Königreich Sachsen trat für einen
guten, im engsten Einvernehmen mit der
Heeresleitung zu schließenden Frieden ein.
Der preussische Kriegsminister v. Stein sprach
die zuversichtliche Hoffnung auf den Endsieg
aus.

Zwischen Oberster Heeresleitung und Reichsre-
gierung wurde ein Einvernehmen darüber er-
zielt, daß die Regelung der gesamten Ostfra-
gen als ein einheitliches Ganzes zu betrachten
sei.

Die große Kanzlerrede über Brest-Litowsk wird
nach den letzten Bestimmungen erst am Frei-
tag, den 25. Januar gehalten werden.

Der russische Rat der Volkskommissare hat an
die rumänische Regierung ein Ultimatum ge-
richtet, in dem u. a. die sofortige Freilassung
der Offiziere und Soldaten, die von rumä-
nischen Truppen gefangen worden waren, ge-
fordert wird. Falls eine Antwort der rumä-
nischen Regierung nicht erfolgt, wird Ruß-
land seine Reklamation als neuen Bruch
zwischen Rußland und Rumänien betrachten.

Sächsisches.

Bretnig. Sr. Maj. der König haben auf
Vortrag des Gesuchtes des ev.-luth. Pfarramtes
zu Bretnig vom 3./5. Juli 1917 dem Inva-
lidenten Gustav Adolf Grundmann und
seiner Ehefrau Wilhelmine Auguste geb. Schäl-
zel in Bretnig (unter der Voraussetzung, daß
beide den Tag ihres fünfzigjährigen Ehejubi-
läums, den 7. Juli 1917, erlebt haben) aus
dem Stiftungsfonds für hilfsbedürftige und
würdige fünfzigjährige Jubelpaare eine Unter-
stützung von 90 M. Allernädigt zu bewilligen
geruht.

Bischofswerda. Generalfeldmarschall v.
Hindenburg hat auf die Verleihung des Ehren-
bürgerrechts der Stadt an den Rat das Schrei-
ben gerichtet: „Der Rat und die Stadtver-
ordneten haben mir mit der Verleihung des
Ehrenbürgerrechts der Stadt Bischofswerda eine
besondere Freude und hohe Ehrung bereitet,
wofür ich herzlich dankbar bin. Ich nehme
daselbe gern an und wünsche Ihrer freund-
lichen Stadtgemeinde fernere alles Gute und
verbinde hiermit einen Gruß an meine neuen
Bürger.“

Der wirtschaftliche Zusammen-
schluß Festbesoldeter des Königreichs
Sachsen zu genossenschaftlichem Warengroß-
einkauf ist durch die Beschlässe einer Vertreter-
versammlung, welche am 19. Dezember 1917
im Hotel zu den „Drei Raben“ in Dresden
tagte, ein gutes Stück gefördert worden. Die
Versammlung, die von fünfzig Vertretern aller
Beamteneinigungen aus 28 sächsischen Orten be-
sucht war, ließ sich zunächst durch den Referen-
ten des Ausschusses Festbesoldeter zu Leipzig
Herrn Oberlehrer Bischoffmiller darüber unterrichten,
daß jetzt im Leipziger Kreise ein volles Ein-
verständnis zwischen allen Gruppen der Festbe-
soldeten bezüglich der wirtschaftlichen Genossen-
schaftsbewegungen bestände, und daß zur Ver-
meidung aller Zersplitterungen der Einkaufs-
verein Festbesoldeter (früher Deutscher Einkaufs-
verein für Lehrer, Beamte und Geistliche), e.
G. m. b. H., als offizieller wirtschaftlicher
Sammelplatz für den Kreis Leipzig gelte.

Das Wahlkomitee.

Neueste Nachrichten.

In Brest-Litowsk fand Mittwoch vormittag
eine vertrauliche Besprechung der Delegationen
der Verbändemächte statt.

Die Italiener hielten bei ihrer erfolglosen An-
griffen an der Gebirgsfront am Montag und
Dienstag mehr als 300 Gefangene ein.

Unsere Unterseeboote haben starker feindlicher
Gegenwirkung zum Trotz auf dem nördlichen
Kriegsschauplatz wieder 21 000 Tonnen ver-
sengt.

Turkestan hat sich für selbständig erklärt und
will Mitglied der russischen föderativen Re-
publik werden.

Der Chef des kaiserlichen Zivilkabinetts von
Valentin ist zurückgetreten; sein Nachfolger
ist Oberpräsident v. Berg.

Die Ortsgruppe Dresden des Zentrumvereins

Bekanntmachung.

Sonntag, den 20. Januar von 10-1 Uhr werden im Rittergut an
Heimarbeiter

Petroleummarken

ausgegeben.

Gleichzeitig gelangen Marken zur Ausgabe zur Entnahme von
kondensierter Milch.

An Milch- und Buttererzeuger können davon keine Marken abgegeben werden.
Brotmarkenausweise sind mitzubringen.

Um Andrang zu vermeiden, wird der Hausnummer nach ausgegeben und zwar

von 10-11 Uhr Nr. 1-73,
11-12 „ 74-144,
12-1 „ 145-238.

In den Geschäften gelangen von heute Sonnabend an auf rote Marke 15

1/4 Pfund Teigware

und auf rote Marke 16

1/2 Pfund Zuckerhonig

zur Ausgabe.

Die Ortsbehörde Bretnig.

Bauhandwerker-Innung

für Großröhrsdorf, Bretnig und Hauswalde.

Innungs-Versammlung

Montag, den 21. d. M. abends 7 Uhr

im Gasthof zum Bergkeller.

Tagesordnung: 1. Neuwahlen; 2. Ge-
schäftliches.

Gustav Gebler, Obermeister.

Milchziegen

sowie Schlachtziegen laufe ständig zu höch-
sten Preisen. Angebote mit genauer Adresse er-
bittet

W. Hütter, Dresden,
Borsbergstr. 34.

Berein frw. Brand- schäden-Unterstützung

für Bretnig und Hauswalde.

Morgen Sonntag, den 20. Januar

abends 8 Uhr

Hauptversammlung

in der Bierhalle (Herrn Wille).

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht;

2. Kassenbericht;

3. Wahlen;

4. Verschiedenes.

Um Beteiligung bittet

Arth. Gebler, Vorsitz.